







Für die anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Gertrud erworbenen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.  
Bismarck, den 6. April 1925  
**Karl Kawald und Frau.**

Für die vielen Ehrungen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Elisabeth sage ich hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
Sergau, den 7. April 1925.  
**Frau Ww. Lina Walter.**

**Heilmagnetische-Biochemische Behandlung aller heilb. Krankheiten**  
Karl Kauschenbach  
Innenstraße Nr. 7  
Sprechzeit tägl. außer Donnerstags  
9-12 Uhr vorm. - 3-6 Uhr nachm.

**Terrazzo-Fliesen, Cementsäulen, Kunststein-Steck u. Rabitzarbeiten**  
Gindenhausen & Müller.  
Tel. 3158, Halle a. S., Leipzigerstr. 63.

Geschäftsprinzip:  
Preiswert und gut.  
**Stutzen**  
für Herren u. Knaben,  
mit und ohne Füßen,  
neue Muster  
95 Pf. 3, 25 5, 25 6,-  
u. viele Zwischenpreise  
**A. Hendel**  
Delgube 29.

**Klaar & Go.**  
Inh.: G. Spilker  
**Weißentfels**  
Ausstellungsräume  
Jüdenstraße 45  
Fabrik, Kalandstr. 34  
liefern ertüchtigte  
**Küchen**

**Müller's Hotel**  
Preiswerter  
**Mittagsstisch**  
(Abonnement)

**Benzin und Benzol.**  
Gut eingeführter  
**Vertreter**  
gesucht, der mögl.  
über Lagerraum für  
kommissionäre  
verfügt. — Offerten  
unter 379/22 an  
die Exped. d. Bl.

**Vaterländischer Frauenverein für Merseburg — Land.**  
**Oster-Konzert**  
im Dom zu Merseburg  
Sonntag, den 19. April,  
nachm. 4,30 Uhr  
Ausführende:  
Das Adria Doppelquartett für Kirchen-  
gesang unter persönlicher Leitung des Herrn  
Profesor Adria, Leipzig.  
Eintrittskarten zum Preise von  
2.— Mk. Altarstufen u. Vorplatz,  
1.50 „ „ Hauptstuhl,  
1.— „ „ Seitenstuhl,  
sonstige Programme zu haben in den Buch-  
handlungen Bouch, Merseburg u. Neubert,  
Neu-Rössen.

**Gastspiel des Städtebundtheaters**  
Sig: Weichenfels.  
Künstler Leitung: Johannes Dr. Edgar Groh,  
**Im Theateraal: „Zivoli“**  
Freitag, den 10. April 1925  
abends 7,30 Uhr

**Jugend**  
Drama in 3 Akten v. Max Halbe  
Preise der Plätze:  
1. Platz: 1,75 2. Platz: 1,30  
3. Platz: 1,— Seiten- und hintere  
Plätze: 0,75  
Vorverkauf im Restaurant „Zivoli“

**Dürer-Haus**  
Merseburg  
Kottbardsstraße 32.

**Möbel auf Teilzahlung**  
bei 1/4 Anzahlung sofort zum Mitnehmen.  
Betten von 85 Mk.,  
Chaiselongues von 48 Mk.,  
Aufklappmatratzen, Kleiderschränke, Sofas,  
Damen-Koimue von 25 Mk., Büfen,  
Damen-Mäntel von 15 Mk. an,  
Damenkleider, Kasaks,  
Hemden, Hosen.  
**Karl Wenig,**  
Merseburg, Hälterstraße 9.

**Saatkartoffeln**  
Up to date (Neu-Züchtung) weiße Meien  
Donnerstag, früh um 7 Uhr ab Güterbahnhof  
und Lager. — Andere Sorten ab Lager.  
**A. Freygang,** Kartoffel-Großhandlung  
Gr. Ritterstr. 5 Telefon 434

Empfehle für den  
**Wander-Sport**

Wanderhemden Rucksäcke  
Wanderkittel Tornister  
Wanderhosen Brotbeutel  
Wanderstutzen Leder-Gamaschen  
Feldflaschen Leder-Gürtel-Koppel  
Wanderhochgeschirre Butterdosen  
Wanderkarten Kartentaschen  
Reisekoffer

**Sporthaus Käther**  
Ecke Kleine Ritterstraße 1.

**Für Ostern**  
bieten Ihnen meine „Gonderangebote“  
nicht zu übertreffende Vorteile!

Damen-Mäntel, Mk. 17.50	gediegene Stoffe in unterer Verarbeitung, 14.— 11.75
Damen-Kostüme, Mk. 24.—	Sportjasen in Noppenstoffen, 21.— 11.50
Damen-Kleider, Mk. 16.50	reine Wolle, Gabardine und Cheviot, 11.50 8.75
Damen-Kleider, Mk. 15.75	Seidenstoffe in lebhaften Farben, 12.50 10.50
Blusen u. Kasaks, Mk. 10.50	in vielen Farben u. modern bedruckt, 7.50 4.25
Kostümröcke, Mk. 6.50	Noppenstoffe u. reine Wolle Cheviots, 5.25 3.50
Faltenröcke, Mk. 8.25	moderne Streifen, Satin und uni Cheviot, 7.50 6.75
Bephrblusen, Mk. 1.15	Damenwäsche in bester Verarbeitung und nur guten Stoffen beachtenswert billig! 3.90
Bephrkleider, Mk. 3.90	

Die Warenauswahl und die billigen Preise in guter und bester Konzeption werden Sie verblüffen!

**Otto Wirth**  
Fernruf 549 Burgstraße 9

Bei einem Ausflug nach  
**Neu-Rössen**  
verblühen Sie nicht in den behaglichen Räumen  
des Konditorei  
**Kaffeehaus Ortel**  
Einkehr zu halten, Platzplatz

**Briefmarken**  
Preisliste gratis.  
**Richard Bartels,**  
Braunschweig



„Dem Täter nur an Aguma“ lag.  
Er macht sich sicher 'nen feinen Tag.“  
**AGUMA, der neue Gersten-KAFFEE**  
Deutsches Reichs-Patent 227.800  
in allen einschlägigen Geschäften erhältlich

Alle jungen Tiere, wie Ferkel, Kälber usw.  
wachsen verblüffend schnell und kräftig heran mit  
**M. Brodmann's**  
Vieh-Erweiterungs-Emission  
„Dieojan“  
Eingelagert, hochkonzentriert, stark einwirkend.  
Große Freigabe! Sicherer  
Schutz vor Knochenweiche,  
Krampf, Eitfieber, Verdauungsstörungen! Kein  
Ferkel- u. Kälbersterben mehr!  
Machen Sie sofort einen Versuch!  
Prospekte versendet kostenfrei.  
**M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Gut.**  
Zu haben:  
In Merseburg bei: Richard Kupper, Drogerie,  
am Markt 10; Karl Elmer, Joh. Feis Elmer,  
am Markt 22.

**Automobilführer-Schule**  
**Gustav Engel Söhne, Merseburg**  
Telephon 203  
bildet Raschfahrerführer aus  
Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Infolge Einkauf nur  
ausgewählter, edelster  
Robstoffes und Röstung  
nach altem Rezeptem  
Schnellröhrverfahren sind  
meine  
**Kaffee's**  
als unübertroffen bekannt.  
Ich empfehle diese  
Ein viertel Pfund zu  
80, 90, 100, 110 u. 120 g  
**B. Käther Nachf.**  
(Inhaber: Alfred Weiling)  
Tel. 343 Merseburg Markt  
Lieferung, auch nach außerhalb  
frei Haus.

**Landwirte**  
denkt an die  
**Erntemaschinen!**  
**Reparaturen**  
werden unter Garantie für richtiges Funktionieren  
ausgeführt.  
**Otto Fichtel,**  
Lützen. Telefon 45.  
**Nebenverdienst.**  
Leipziger Wäsche- und Manufakturwaren-  
geschäft, wo es Waren auf Teilzahlung verkauft,  
sucht für Vererbung eine einfache Art die,  
**redegemandte Frau,**  
die in Arbeitszeiten auf dem Markt ist, zum Verkauf  
von Waren und Einkäufen. Nur ausführliche  
Lieferten werden berücksichtigt. Offerten unter  
375/25 an die Exped. von dieses Blattes.

Rumänische Wirtschaftspolitik.

Von Emil Reugeborn-Fronstätt (Siebenbürgen).

Wenn ich gut unterrichtet bin, so ist in Deutschland die Schlagzeile die einige Jahre nach dem Kriege noch verboten war, längst wieder freigegeben. In Rumänien dagegen muß der Städter seit Beginn dieses Jahres ein Brot erwerben, das aus 2 bis 3 v. a. ausgehendem Weizen hergestellt wird und daher fast ungenießbar ist. ...

Warum geschieht dies? Ist totalitärer Mißbrauch eingetreten? In gewisser Beziehung ja. Aber nicht auf den Weizen, die im letzten Sommer zwar nicht herorragend getragen haben, aber doch immer genug zum Bedecken Rumäniens dollauf zu versorgen. ...

Dieser Mann ist der Finanzminister Rumäniens, Bintila Bratianu, ein jüngerer Bruder des Ministerpräsidenten Jonel Bratianu. Er ist, soweit finanzielle und wirtschaftliche Fragen in Betracht kommen, der depositarische Beherrscher des Rumänischen Staats. ...

Eine greifbare Frucht dieser Sinnsetz, ein Symbol sozusagen, ist das braune, faulere, ungenießbare Brot, das man jetzt in Rumänien essen muß. ...

Der Ersfinder.

Ein deutscher Roman aus Amerika von Moriz Schäfer.

Schon Ende August legte der Winter ein. Von den Adirondacks und Dolomite-Mountains piff der Wind, von den Appalachianen legte der Schneesturm und, wo die drei Gebirgsketten sich kreuzten, froren die Flüsse Kleinfuß- und Jason bis auf den Grund zu. ...

Das Ausland sieht kein rumänisches Weizenfröhen, die die Handelsbilanz bleibt nach wie vor tief passiv. Die Feuerung hinüberzuwachen wächst und wächst. Die Begünstigung des Bolles — das ja zu 80 v. a. aus Bayern besteht, die niedergebunden werden. ...

Aber Handel und Industrie? Der erlere löst sich mund an allerlei befriedigenden Eshen und Sinnen, an Beherren und Geboten an Luxus um Unhaltigkeiten an Berthesmiseren und Balthiswirtschaft. Die Industrie aber leidet unter Kapitalmangel, unter Zahlungsmittel- und Kreditnot. ...

Der Zusammenbruch am Weltgetreidemerk.

Die Haufe am Weltmarkt, die sich in dieser Saison mit erstaunlicher Festigkeit zu behaupten wußte, hat nach einem raschen Sturz in der zweiten Märzwoche einen ganz unabhängigen Marktlage mit wiederholter, schneller Preisveränderung herbeigeführt, die sogar eine gewisse Reueung in die Höhe zeigt. ...

Turch den ungewöhnlich früheren Eintritt des Winters, der selbst in den subarktischen Breiten eine Abnormität bedeutete, wurden auch die Kanalisationsarbeiten stark behindert. Gerade jetzt, wo es galt, den Fröhenfröhenstermin einzuhalten, gab es, als plötzlich vorübergehend wieder Tauwetter eintrat, zahlreiche Wöhenbrüche, und die Kanalisationsarbeiten in der Stadt wußten über Gott und die Welt, namentlich auch über die neue Kanalisation und den Markt, namentlich auch über die neue Kanalisation und den Markt. ...

Ohne sich für die Strömungen, die für und wider ihn und sein Wert in Gang waren, betreten zu lassen, tat Bauer seine Pflicht. Zwar jagte er sich, doch die Stadt ohne Ausnutzung der Petroleumquellen niemals der profihen Namen „Gigantic-Town“ verdienen werde, weil sie nach rascher Scheinblüte unrettbar dem Verfall entgegenwärtigen müßte. ...

Am Gegenlag zu der Volkstimmung war die Stadtverwaltung entschlossen, dem Abne, der so selbstlos und erfolgreich das vernünftige Abne der Bevölkerung entgegengebracht, nicht nur jede Förderung bis zum Schluß anzudehen zu lassen, sondern ihn auch am Tage der Betriebsöffnung in besonderer Weise auszugleichen. ...

lenzenbüßigen Aufmachung und Verbreitung sogar durch Regierungsbefehle unterläßt — damit der Grund zu der Rumänienbewegung am Markt liegt, die es bis zu einem Preise von über 2 Dollar pro Bushel brachte. Die amerikanische Regierung war an einer Preissteigerung insofern stark interessiert, als ja auf diese Weise die politische Rehabilitation der unruhigenden Farmer, eine Gefahr, die besonders in Anbetracht der damaligen Kräfteverhältnisse verhängnisvoll hätte werden können, verhindert wurde. ...

Bei der an sich gespannten Marktlage konnten diese Meldungen in Verbindung mit der neuen trafen Organisation des amerikanischen Getreidehandels durch die Verbindung der führenden Getreidefirmen mit den Farmern ihre Wirkung nicht verhehlen. Als dann die tatsächliche und auftralen am Markt erschienen, wurde die zu erwartende Erfüllung der Preise dadurch abgewandt, daß gerade in dieser Zeit Anstaus mit steigendem Bedarf sich an den Markt wandte. ...

Die künftige Preisentwicklung liegt noch durchaus im Ungeheuen. Unter Berücksichtigung des Rückganges der Kaufkraft des Geldes würde ein Preis von 1/2 Dollar pro Bushel etwa normalen Vertriebsverhältnissen entsprechen, ...

England im Balkan.

In der Richtung des Ausbaues der englischen Führung auf dem Balkan liegt die wirtschaftliche Verknüpfung gewisser baltischer Handels- und Banktreise, die sich letzten auch in Italien wieder gezeigt hat. ...

Vielleicht hätte Smell mit seinem napoleonischen Tatsachen Kommune und Einwohnerhaft aufgetischt, das Schicksal zu zwingen und, wenn nicht mit goldenem Fepter, so doch mit loberndem Siegesfanal, das aus der Erde Tiefen frönte, das Glück zu bannen. ...

Der Bürgermeister rüstete für den 1. Oktober ein Fest von edel amerikanisch-germanischem Zuschnitt. Nach der Grundsteinlegung und einem anschließenden akademischen Akte im Stadthause, der sich speziell zu einer Ehrung Bauers gestalten sollte, war zur Mittagzeit als Clou der Veranstaltung im Hauptsaal des Kanalisationsanlage ein Bankett vorgesehen. ...

Der Bürgermeifter rüstete für den 1. Oktober ein Fest von edel amerikanisch-germanischem Zuschnitt. Nach der Grundsteinlegung und einem anschließenden akademischen Akte im Stadthause, der sich speziell zu einer Ehrung Bauers gestalten sollte, war zur Mittagzeit als Clou der Veranstaltung im Hauptsaal des Kanalisationsanlage ein Bankett vorgesehen. ...

(Fortsetzung folgt.)



Table with exchange rates for various locations including Leipzig, Dresden, and other regional cities.

Die hinter der Freireise in Klammern stehende Biffer bedeutet den heutigen Goldwert und ist der dagintere berechnete Kurs in Goldprozent zu verstehen.

Dresdner Schlachtmarkt.

Dresden, 7. April. Auftrieb: 158 Schen, 181 Bullen, 257 Staben und Kühe, 1730 Käber, 1054 Schafe, 3478 Schweine, zusammen: 6858; davon 63 Rinder, 100 Schafe und 71 Schweine ausland. Permut. Preise für 50 kg. Lebendgewicht (in Reichsmark): Schen 1. Kl. 50-53, do 2. Kl. 41-46, do 3. Kl. 32-36, do 4. Kl. 25-29, Rinder, Fth. 32-60 Bullen 1. Kl. 49-53, do 2. Kl. 43-47, do 3. Kl. 38-42, do 4. Kl. 32-35; Staben und Kühe 1. Kl. 51-54, do 2. Kl. 45-48, do 3. Kl. 36-40, do 4. Kl. 28-32, do 5. Kl. 20-26; Käber 1. Kl. 73, do 2. Kl. 68-93, do 3. Kl. 50-56, do 4. Kl. 40-72; Schafe 1. Kl. 55-59, do 2. Kl. 48-54, do 3. Kl. 30-40; Schweine 1. Kl. 60-62, do 2. Kl. 54-64, do 3. Kl. 58-60, do 4. Kl. 56-60, do 5. Kl. 50-56. Schlachtkörper: Rinder (schlakt): Käber und Schafe mittelmäßig, Schweine langsam. - Ausnahmepreise über Notia. Lieferant: 56 Rinder; 6 Käber; 340 Schafe; 157 Schweine.

Berliner Metallpreise.

Berlin, 7. April. Elektrolyt Kupfer für 100 kg. 128,50, Hartmetallkupfer 1,23, 24, Weichblei 0,60-0,67, Kobalt 0,67-0,68, Platintung 0,60-0,61, Zinnaluminium, 2,35-2,40, Zinnantimon 4,70-4,80, Zinnantimon 4,60-4,70; Weinnickel 3,40-3,50, Feinblei 92,50-93,50.

Kotentarie.

Bölen 80,425-80,825, Pfefferleider 58,97-59,27, Schweizer 80,86-81,26, Italiener 17,21-17,29.

Bericht über den Stickstoffmarkt im Monat März 1925.

Die Nachfrage nach Stickstoffdünger im Monat März entsprach der vorgeschrittenen Jahreszeit. Erzeugung und Verkauf verliefen ohne Störung. Für April sind alle Stickstoffdüngemittel lieferbar mit Ausnahme von stickstoffhaltigen, in welchem Indes für Malfierung noch Mengen verfügbar sind. Die nach der Jahreszeit gestaffelten Preise für Stickstoffdünger am 1. März ihren Höchststand erreicht und betragen im schweizerischen Ammoniak 1,15 Mk. Die Preise für die anderen Stickstoff-Düngemittel liegen hierzu in dem bekannten Verhältnis. Im Auslande hat sich der Markt der Stickstoffdüngemittel im März nicht geändert.

Rundfunkprogramm.

Leipziger Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. Halle 452 Meter. Donnerstag, 9. April.

- 10 Uhr um: Wirtschaftsnachrichten. Woll- und Baumwollpreise. 10.15 Uhr um: Was die Zeitung bringt. 12 Uhr um: Mittagsmusik. 12.55 Uhr um: Jüngere Zeitungen. 1 Uhr um: Wörtern- und Preisbericht. 4 Uhr um: Wirtschaftsnachrichten, landwirtschaftliche Preisberichte, Baumwolle, Devisen. 4.30-6 Uhr um: Konzert der Hauskapelle. 6 Uhr um: Landwirtschaftliche Preisberichte (Wiederholung). 6.15 Uhr um: Landwirtschaftliche Preisberichte (Fortsetzung) und Mitteilung des Leipziger Reichs-Rundfunk-Gesellschaft für Handel und Industrie. 6.30-7 Uhr um: Steueranrufung. 7-7.30 Uhr um: Sonderdarbietung: Ernst Engelstedt, 'Parfiva' mit musikalischen Erläuterungen. 7.30-8 Uhr um: 'Hörbuch' in alter und neuer Zeit. 8.15 Uhr um: Hörspiel: Mutterlegende. Ein Legendenbild von Hellmuth Unger. Einleitende Worte und Spielleitung: Julius Wirtz. Musik: Die Rundfunkhauskapelle. Leitung: Kapellm. Simon. Gesang: Arthur Haffas; Berlin: Nina Sauer; Rega: Karl Berger; Meiss: Hans Sauer; Carl Heiler; Zören, ein alter Diener: Alfred Bögel; Mutter Karls: Filly Delle; Gollascher: Alfred Bögel; sein Neffe: Filly Delle; der Hüter im letzten Haus: Alfred Bögel; der Tod: Prof. Ad. Winds; Sören's Tochter, Schattengestalten usw. Anschließend (etwa 9.30 Uhr um): Preisbericht und Sportfundstück.

Meerburg auch auf Tennisplätze hoffen, die so dringend benötigt werden. Der Verein hofft, den zweiten Platz, dessen Ausführung in Händen der Meerburger Tennisvereinsvereine, zu haben, am dem sein gefamtes großes Sportfeld drücken konzentriert zu können. So hat der Verein seit dem Silberjubiläum, das er im vorigen Jahr feiern durfte, bereits einen großen Schritt weiter getan möge er weiter auszuweichen zum Nutzen der Stadt Meerburg und zum Segen unserer in den Besitzungen erstarbenden Volk!

Schwimmport.

Am Anstich an die Leipziger Wettkämpfe hatte Hellas-Magdeburg auch in diesem Jahre seine internationalen Einladungs-Wettkämpfe ausgeschrieben, die am Montag und Dienstag im Magdeburger Wilhelmshafen stattfanden. Knapp waren die Entschieden. Erstere kämpften die Mannschaften am Bruderteich der Seelen. Im Hauptrennen des Tages, der Großen Freistilswimmelfinal 3mal 100 Meter, konnte leider Magdeburg 96 nicht antreten, da Heilmann erkrankt ist. Erwähnenswert ist die vom Göttinger Gürtler im Rückenschwimmen für 2. Senatoren mit 1:15,7 erzielte Zeit, die nahe an den erst am Sonntagabend in Leipzig erzielten neuen deutschen Rekord von 1:15 heranreicht.

Nachfolgend die Ergebnisse des ersten Tages: Große Brustschwimmelfinal 100, 100, 150 Meter: Sieger: Hellas-Magdeburg mit Stefens, Kummert, Erich Mademacher in 4:53; Zweiter: Venus-Köln mit Ludwig, Vauquier, Sommer in 4:58. Kurze Strecke 50 Meter für 1. Senatoren: Sieger: Stefan von Barany (Ungarn) mit Werner (Schweden) im toten Rennen in 2:01; Zweiter: Schrage-Magdeburg 96 mit Gustav Brühl-Hellas-Magdeburg ebenfalls im toten Rennen in 2:07. Damen Brustschwimmen 100 Meter: Sieger: Fr. Erna Murray-Schweden in 1:32,3; Zweiter: Helga, Wille-Schweden in 1:35,1. Kurze Strecke 50 Meter für 2. Senatoren: Sieger: Staff für 2. Senatoren 4mal 50 Meter (Brust, Seite, Rücken, Freistil): Sieger: Hellas-Magdeburg in 2:16; Zweiter: Stern-Schweden in 2:18,4. Wasserballfinale: Hellas-Magdeburg gegen Magdeburg 1896 5:6 (3:2). Rückenschwimmen 100 Meter für 2. Senatoren: Sieger: Gürtler, S. W. Göttingen in 1:15,7. Freistilschwimmen 100 Meter für 1. Senatoren: Sieger: Heinrich (Schweden) mit Werner (Stockholm) in 1:35,3; Zweiter: Döhlen (Sachsen) in 1:45,8. Damenfreistilswimmen 300 Meter: Siegerin: Fr. Lehmann, Weiden-Deuden in 4:53; Zweite: Fr. Edel-Göttingen (Schweden) in 5:3,2. Große Freistilswimmelfinal 3mal 100 Meter: Sieger: Stefan von Barany (Ungarn), Stefan in 3:14,7; Zweiter: Hellas-Magdeburg mit Werner Brühl, Mademacher in 3:15,5. Neue ungarische und neue deutsche Höchstleistung.

Handel und Verkehr.

Deutscher und amerikanischer Einzelhandel. Halle, 5. April. Vor einer äußerst zahlreichen Versammlung von Mitgliedern des Verbandes des Einzelhandels, der auch Vertreter der Handelskammer, der Handwerkerverbände und des Wirtschaftsausschusses teilnahmen, hielt der Zentralvorsitzende, Herr Grünfeld-Berlin, einen interessanten Vortrag über den amerikanischen Einzelhandel. Am sich überhaupt von dem Handel ein Bild zu machen, gab er zunächst ein Bild von dem fabelhaften Verkehr in New York. Dieser ist fast überall so groß wie der von Berlin. Das höchste Gebäude der Welt, das 54 Stockwerke hoch ist, gehört einem Einzelhändler, dem Begründer der fünf- und zehn-Cent-Geschäfte. Neben der interessanten Vergleichsweise zwischen dem deutschen und amerikanischen Verhältnissen, folgte das Zusammenhängen der Wirtschaften in den großen Städten überwiegt das Warenhaus, es gibt solche mit 2000 Angestellten, es gibt auch solche mit 12000 unter einem Dache. Mittleren Geschäfte, die bei uns in Deutschland das Weiden des Einzelhandels ausmachen, spielen in Amerika gar keine Rolle. Dagegen leben die kleineren Einzelhändler in Amerika verhältnismäßig neben den riesigen Warenhäusern. Das innere Weiden des amerikanischen Einzelhandels ist durch den Grundgesetz gekennzeichnet, daß das Interesse für den Kunden an erster Stelle steht, daß sich der Kaufmann als Diener des Kunden fühlt. Neben großer Meilidität wird vor allem auf die Bekanntheit des Verkaufes über Werbetagungen großer Wert gelegt. In ganz Amerika gibt es kein einzige Angestellter-gemeinschaft und keine Tarifverhandlungen, dort kann man kein Kündigungsgeld. Jeder Angestellte kann kündigen werden, wie es dem Prinzipal beliebt, auch umgekehrt kann jeder Angestellte zu jeder Zeit seine Stelle verlassen. Trotzdem ist die Zahl der Beschäftigten nicht geringer als in Deutschland, die besten Fertigkeiten der Arbeiter auf dem Gebiete der Fabrikation aufgebaut ist. Eine kaufmännische Seite gibt es auch nicht; der Reichtum hat durch Abgucken sich selbst weitergegeben. Der Bildungsdrang der jungen Amerikaner ist sehr groß und bildet für Europa eine große Gefahr. Dieses Weiden wird in geschäftlicher Weise von der Regierung dadurch unter-

stützt, daß alle Schulen kostenlos sind, ebenso die Materialien, Bücher usw. Die Warenhäuser imponieren durch ihre große Kapitalkraft, durch ihre Warenvorräte und durch die riesigen Dimensionen ihres Betriebes. Eine besondere Art dieses Groß-Einzelhandels ist die Versandgeschäfte. Das größte Warenhaus gibt jährlich einen Katalog von 1000 Seiten in 8 Millionen Exemplaren heraus, es verendet täglich alle 10 Minuten 1500-1700 Pakete. Der amerikanische Einzelhandel besitzt über eine Kapitalkraft, wie sie der Deutsche nicht kennt. Amerika ist das Land der Annoncen und Plakate. In Deutschland schreiben wir über Auswüchse; die Amerikaner würden in Amerika entsetzt sein, daß jedes Geschäft täglich mit einem Sonderangebot herauskommt. Der Amerikaner sieht auf dem Standpunkt, es kann nicht einkaufig genug angeboten werden. Während unsere deutschen Unternehmungen durch Tarifverträge, Preisfestlegungen, Kundengehege usw. vollauf befristet sind, ist die Hauptaufgabe der amerikanischen Detailhandelsverbände eine Beratung der Mitglieder; es werden ausführliche Statistiken geführt. Die ganze Arbeit wird getragen von der großen Kollektivität. So sieht der amerikanische Einzelhandel in seiner Großartigkeit, Großzügigkeit, Reichtum und Kollektivität vorbildlich vor, von dem der deutsche Einzelhandel, besonders was die Kollektivität in den Organisationen betrifft, nur lernen kann.

Berliner Produktmarkt.

Berlin, 7. April. Am heutigen Produktmarkt war das Geschäft außerordentlich klein und die Grundstimmung gegen geteilt nicht erheblich verändert. Nordamerika hatte zwar eine weitere Preisrückbildung gemeldet, diese wirkte sich jedoch auf den heutigen Markt nur insofern aus, als sie eine leichte Steigerung der Forderungen veranlaßte, andererseits aber die Kaufkraft abmindernd. Weizen fand kaum Beachtung, Mangel nahmen die Weizen für vorzüglich auf. Weizen hatte durch ein geringes Geschäft, Weizen Weizen konnte andere hochwertige Futtermittel nicht nur zum unmittelbaren Verbrauch erworben werden. Für Weizen war die Haltung eher etwas schwächer auf die vom Ausland angeforderten Berichtigungen. Bei sehr feinen Umfragen war die Haltung im handelsrechtlichen Lieferungsverkehr fest, die Preise nach höchsten Schwankungen etwas höher wie gestern.

Getreitemärkte.

(mitgeteilt von der Sommer- und Privatbank Rerleburg Berliner Börse vom 7. April 1925.)

Table with market prices for various commodities including wheat, flour, and other goods.

Berliner Wechselkurs vom 7. April 1925.

Table with exchange rates for various locations including Leipzig, Dresden, and other regional cities.

Leipziger Börse vom 7. April 1925.

Table with stock market prices for various companies and securities.

Large advertisement for clothing and accessories. Features images of jackets and shirts. Text includes 'Herren-Sakko-Anzüge', 'Blaue Sakko-Anzüge', 'Herren-Covercoat-Paletot', 'Herren-Gummi-Mäntel', 'Herren-Windjacken'. Prices are listed for various items. Includes a large '7500' price tag and a '7900' price tag. Text at the bottom: 'Großes Spezial-Geschäft für Herren-Modellisten'.

**Berein zur Hebung der Gefährdung für Merseburg u. Umgeg. e. V.**  
**Heute Mittwoch**  
**abends 8 Uhr**  
**Monats-**  
**Berammlung**  
 im  
**Neuen Schützenhause**  
 Der Vorstand.

**Jagd-Verpachtung**  
 Der Termin zur öffentlichen Verpachtung der Jagd der Gemeinde Kleinichorlapp ist auf den 24. April nachm. 3 Uhr im Gasthaus zu Kleinichorlapp festgesetzt.  
 Kleinichorlapp, d. 7.4. 1925  
 Gemeindevorsteher Echner.

Sie für den  
**11. April d. Js.**  
 angelegte  
**Jagdverpachtung**  
 wird vorläufig **ausgehoben.**  
 Späterer Termin wird bekannt gegeben.  
 Merseburg, d. 8. April 1925  
 d. Gehoblich  
 Der Jagdvorsteher  
 Beyer.

**Sofoort**  
 einige  
**Herren gesucht,**  
 denen an  
**Lebensstellung**  
 gelegen ist.  
 Geheich mit Lebensl. u.  
 d. R. 235 a d. Exp. d. Betta.

**Weißnähen und**  
**Buntnähen**  
 nimmt an  
**Groß-Kayna**  
 Naumburgerstraße 31.

**Gottesdienst-Anzeigen.**

**Karfreitag, den 10. April 1925.**  
 Gesammelt wird eine Kollekte für das Gedächtnis in Gedertsberga.  
 Es predigen:  
 Dom. Vorm. 10 Uhr. Superint. Bithorn  
 Im Anschluß Beichte u. heiliges Abendmahl  
 Nachm. 5 Uhr. Pastor Butte.  
 Im Anschluß Beichte und heiliges Abendmahl  
 Stadt. Vorm. 10 Uhr. Pastor Angermann.  
 Im Anschluß Beichte u. Feier d. heilig. Abendmahls  
 Nachm. 5 Uhr. Pastor Riem  
 Im Anschluß Beichte und heil. Abendmahl.  
 Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Past. Kragenstein.  
 Im Anschluß Beichte u. heiliges Abendmahl  
 Abends 7 Uhr. Beichte u. heilig. Abendmahl  
 Pastor Bruchmüller  
 Meuscha. Vorm. 9 Uhr. Beichte und heiliges  
 Abendmahl. Past. Bruchmüller.  
 Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: P. Voit. Im Anschl.  
 Beichte und Feier des heiligen Abendmahles.  
 Nachm. 5 Uhr: P. Voit. Im Anschluß  
 Beichte und Feier des heiligen Abendmahles.  
 Bfhen. Nachm. 1 1/2 Uhr. P. Voit. Im Anschl.  
 Beichte und Feier des heiligen Abendmahles.  
 Neu-Bfhen. **Grün-Domertag** Nachm. 5 Uhr:  
 Abendmahlsfeier für die Konfirmanden.  
 Karfreitag. Vorm. 10 Uhr. Gottesdienst P. Jungs.  
 Vorm. 11 Uhr. Kinder Gottesdienst  
 Nachm. 5 Uhr. Abendmahl

**1. Osterfeiertag.**  
 Gesammelt wird eine Kollekte für das Kaiser-Friedrich-Stadionhaus in Wittenberg.  
 Dom. Vorm. 10 Uhr. Pastor Butte.  
 Stadt. Vorm. 10 Uhr. Pastor Riem.  
 Im Anschl. Beichte und heil. Abendmahl.  
 Altenburg. Vorm. 10 Uhr. Past. Kragenstein.  
 Meuscha. Vorm. 9 Uhr. Past. Bruchmüller  
 Neumarkt. Vorm. 10 Uhr. Pastor Voit.  
 Bfhen. Nachm. 1 1/2 Uhr. Pastor Voit.

**2. Osterfeiertag.**  
 Gesammelt wird eine Kollekte für die außerordentl. Notstände innerhalb d. Landesstrecke.  
 Dom. Vorm. 10 Uhr. Superint. Bithorn.  
 Stadt. Vorm. 10 Uhr. Past. Angermann.  
 Im Anschl. Beichte u. Feier d. heil. Abendmahles.  
 Altenburg. Vorm. 10 Uhr. P. Bruchmüller.  
 Im Anschluß Beichte u. heil. Abendmahl. Pastor  
 Kragenstein.  
 Meuscha. Vorm. 9 Uhr. Past. Kragenstein.  
 Neumarkt. Vorm. 10 Uhr. Pastor Voit.  
 Im Anschl. Beichte u. Feier d. heil. Abendmahles  
 Bfhen. Vorm. 8 Uhr. Pastor Voit.  
 Donnerstag, abends 8 Uhr: Konfirmierte Töcht.  
 im Pfarrhaus.

**Trauringe**  
 ohne Vörsage  
 erfindliches Fabrikat in allen Preislagen.  
**Wilhelm Schüller, Markt 27**  
 Uhren, Gold- und Silberwaren.

**Ostern!**  
 Soll'n Festgebäd umb Osterbraten  
 Wie man sie wünscht sich, fett und reich  
 Mit wenig Kosten feind geraten,  
 So nehmt die  
**Rahma-buttergleich!**



**Rahma**  
 MARGARINE  
**buttergleich**

**1 1/2 Pfund 50 Pfg.**  
 Neu erschienen: „Fips Lachzeitung für liebe kleine Kinder.“

**Soeben erschienen!**

**Führer durch Merseburg und Umgegend**  
 mit zahlreichen Abbildungen und einem Stadtplan.  
 Bearbeitet von G. Freyden.  
 Preis 1,- Mk.  
**Merseburger Druck- und Verlagsanstalt.**  
 Zu haben in den Geschäftsstellen des Tageblattes  
 Hälterstraße 4 Gothardstr. 38  
 und in den Buchhandlungen.

**Ich bin nicht ungalant**



und doch muß ich ihnen sagen:  
 Zu Ihrem feschen Mantel und dem entzückenden Hut fehlt als notwendige Ergänzung auf Ihren Schuhen der PILO-Lack-Glanz. Sie können ihn fast mühelos erhalten: Tragen Sie Pilo hauchdünn auf, dann genügen wenig Bürstenstriche und Ihre Schuhe glänzen wie neu.

**Pilo**

**Oster-Geschenke**  
 Nickel u. Messingwaren  
 Kristall: —: Porzellan  
 Ledermwaren  
**Oster-Eier**  
**Hans Kälher,**  
 Ecke Kl. Ritterstr. 1

Was Du brauchst  
 kauf bei  
 F. K. Krause  
 Tafelbutter Stück 1.12

**Fehlt am Gelde**  
 kann be  
**Klingler**  
 auf Kredit

bei niedr. Anzahlung und kleinen Raten  
 Herren- und Knaben-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge, Damen-Mäntel, Kleider, Kostüme — Wäsche  
**Kredithaus Karl Klingler**  
 Halle, Leipzigerstr. 11 1. St.  
 Vertreter für Merseburg:  
 Hugo Dies, Merseburg, Friedrichstraße 32.

**Reklame-Verkauf**  
**Zigaretten** bekannte Sorten  
**1000 Stück 15 Mk.**  
**Probe 100 Stück 1,50 Mk.**  
**M. Glaser, Leipzig, Tel. 23918**  
**Katharinenstr. 17, Gaden**

Unp  
 begrüß  
 m. Eing  
 — Im  
 Nr. 84  
 Der  
 Am 26.  
 ein  
 die das  
 folgend  
 h  
 Sauer  
 auf H  
 isserig  
 Berüh  
 die an  
 dem De  
 Hans  
 Ehre,  
 Genera  
 Sinden  
 h  
 währ  
 hier  
 st  
 und  
 ihr se  
 verlassen.  
 t  
 Sauer  
 Solz  
 Mit  
 heit  
 für  
 der 9  
 Aus  
 Dr.  
 Arbeit  
 bereich  
 sich a  
 k  
 B  
 weiter  
 morgen  
 erhaltung  
 muß, dem  
 reit  
 an hinter  
 Oberbür  
 ten sein  
 G  
 h  
 Die Man  
 gungen  
 in einem  
 eingetret  
 Die Ber  
 Berlin,  
 findet in  
 Blätter, d  
 Kandidat  
 angeme  
 hieses, di  
 Die Rechi  
 hieses gef  
 d. H  
 Der, M  
 der Nam  
 drohtes.  
 Die „Z  
 als die  
 hat, biete  
 Politik, d  
 erst Amer  
 sondern v  
 Geltung u  
 des die M  
 und be  
 Die a  
 umet bef  
 durch die  
 Willen a  
 müsse mi  
 bietet die  
 Die „Z  
 H  
 finden in  
 Der „Z  
 Berlin  
 soll das